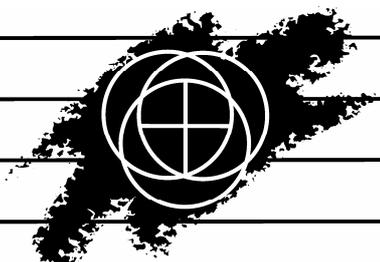


Jahresbericht 2009
der Evangelischen Allianz Basel

**EVANGELISCHE
ALLIANZ
BASEL**



Jahresbericht 2009: Evangelische Allianz Basel

Liebe Mitglieder und Allianz-Freunde

Wenn ich diesen Bericht wieder mit der allgemeinen Jahreslosung 2009 beginne, so hat das damit zu tun, dass es gut ist, das Geschehen dieser Welt und auch unserer Allianzarbeit im Licht des Wortes Gottes zu sehen. Manches sieht und deutet man anders, wenn man nicht die Schlagzeilen der Medien oder die eigene Sichtweise, sondern das Wort Gottes in die Mitte stellt. Die Losung lautete: „*Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.*“ (Lukas 18,27)

Der Vers stammt aus der Rede von Jesus mit dem reichen jungen Mann, der doch so gottesfürchtig war und voller Sehnsucht nach dem ewigen Leben. Die Antwort von Jesus zeigt, wie stark die Bindungen im Leben sein können, die uns daran hindern, den Weg der Nachfolge zu gehen. Er redet von „Schätzen“, die wir loszulassen haben. Gerade auch in den Gemeinden beobachte ich immer wieder, wie viele Christen solche persönlichen Schätze pflegen, die sie nicht loslassen wollen. - Ja, menschlich gesehen ist es unmöglich! Wie kann sich ein Mensch in seiner Tiefe verändern? Wie kann man von Stolz, von Ängsten, von Süchten, von Minderwertigkeit, von Schuld frei werden? Unmöglich! Aber wenn wir Gott wirken lassen, wenn unsere Seele an seiner bedingungslosen Liebe satt wird, dann ist Befreiung möglich. So wie er Israel aus Ägypten befreit hat. Es war zwar ein langer Weg. Aber so macht er Unmögliches möglich – wenn wir uns denn von ihm führen lassen und seinem Wort folgen.

Als Allianz versuchen wir einerseits den Leib Christi in Basel zu vernetzen, Einheit zu fördern und feiern. Wir wollen aber auch dazu beitragen, dass das Wort gehört wird, das geknechteten Menschen Hoffnung gibt: das Evangelium von Jesus. Ich bin immer wieder neu ermutigt, wenn ich höre, wie Gott auf vielfältige Weise solche unmöglichen Dinge bewirkt. Wenn wir als Allianz unsere Leiter und Leiterinnen, aber auch unsere Gemeindeglieder zu diesem Glauben an einen Gott, dem Unmögliches möglich ist, ermutigen können, dann haben wir ganz viel erreicht.

Vielen Dank allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und für uns gebetet haben, damit wir Menschen ermutigen konnten, das Unmögliche zu wagen: ganz Gott zu vertrauen!



Im Namen des Vorstands grüsst euch alle herzlich

Roger Rohner



Basel, im Februar 2010

„Ihr werdet meine Zeugen sein...“

Rückblick und Ausblick des Präsidenten

Das ist unser grosser Auftrag, den uns Jesus gegeben hat: Zeuge Jesu zu sein! – Zeuge sein kann aber nur, wer Jesus gesehen bzw. wer ihn erfahren hat. Darum ist es uns wichtig, dass wir den Leib Christi immer wieder hin zu Christus versammeln.

Kernanlass der evangelischen Allianz war wieder die **Allianz-Gebetswoche**. Hier geht es genau darum: Gemeinsam auf Jesus schauen und erkennen, was er für uns getan hat! Zeuge des Gekreuzigten und Auferstandenen werden – und dann mit diesem Zeugnis im Herzen hinausgehen in die Welt.

Wie üblich schaue ich auf die Gebetswoche von anfangs 2010 zurück, die noch in bester Erinnerung ist. Wie üblich haben sich wieder viele Gemeinden in den Quartieren zu gemeinsamen Eröffnungsgottesdiensten getroffen. Sie fanden diesmal statt in der Freien Evangelischen Gemeinde, in der Gemeinde evangelischer Christen, in der Matthäuskirche, in der Thomaskirche und in der Gellertkirche. Für einmal entschieden wir uns während der Woche die Kräfte zu bündeln und nur einen gemeinsamen Gebetsabend durchzuführen. Der Abend war äusserst sorgfältig vorbereitet und ist sehr gut gelungen. Es war spannend, bei den verschiedenen Gebetsstationen vorbeizugehen und so für Anliegen und Themen zu beten, die einem vielleicht während des Jahres nicht immer so nahe sind. So ging es darum für alle Schulhäuser zu beten, für die Brennpunkte der sozialen Nöte in der Stadt, für Familien und Ehen, für Israel und vor allem auch gemeinsam den dreieinigen Gott in Lob und Dank zu bezeugen. Die Youthpraise@night, die von der Jugendallianz organisiert wurde, ist seit einiger Zeit ein starkes Zeichen der Hoffnung für das, was in unserer Stadt in den nächsten Jahren kommen wird.

Während der ganzen Woche waren wiederum zwei Räume in der Gellertkirche speziell dafür eingerichtet und während 24 Stunden am Tag offen, damit man sich in die Stille zurückziehen konnten. Dieses Angebot hat ein starkes Echo ausgelöst. Die Sehnsucht nach Stille und die Kraft der Stille vor Gott sind gross. Viele warten darauf, dass ein ähnliches Angebot das ganze Jahr in Basel zur Verfügung steht. Verheissungsvoll ist darum das Projekt des „House of Prayer“, das Bernhard Mössner und ein Freundeskreis auf dem Herzen hat.

Der Schlussgottesdienst in der Gellertkirche zum Thema „Damit Gott geehrt wird...“ war sehr eindrücklich. Die übergrosse Krone über der Bühne und die Hunderte von kleinen Kronen, die am Kreuz niedergelegt wurden, waren ein tiefgehendes Sinnbild für das, was es heisst, Gott die Ehre zu geben und die eigene Ehre bzw. Krone abzulegen. (vgl. Offb. 4,10-11) Viele nannten diesen Abend ein Highlight zu Jahresbeginn. Schade, dass nicht mehr Gemeinden und Christen bereit sind, das eigene

Programm (auch Gemeindeprogramme können so etwas wie eigene Kronen sein!) niederzulegen und gemeinsam Gott zu ehren.

An der **Jahresversammlung am 28. April 09** im Gemeindezentrum der Heilsarmee (Erasmusplatz) hat uns Dr. Hans Hauzenberger ein äusserst spannendes Referat gehalten: „*Vom frommen Basel zur multireligiösen Stadt*“. Er schreibt zurzeit an einem Buch über die neuere Kirchengeschichte in Basel. Es gibt viele Gründe für diesen Wandel. Etwas ist dem Schreibenden aber besonders geblieben: In der Reformierten Kirche gab es bis in die 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts eine äusserst starke Polarisierung in zwei Glaubensrichtungen: Positive und Liberale. Diese tiefe Spaltung der einzelnen Gemeinden war kein Zeugnis für die Welt. Viele haben sich aufgrund der Streitereien unter den Christen enttäuscht von der Kirche abgewandt. Leider wird bis heute unser Zeugnis für Jesus, das darin sichtbar werden soll, „dass wir einander lieb haben“ (vgl. Joh. 13,35), durch Streitereien in den Gemeinden und Werken immer wieder stark geschwächt.

Zurzeit gehören 26 Gemeinden und 20 christliche Werke zur evangelischen Allianz. Offizielle Einzelmitglieder haben wir 95.

Am **8. September** haben wir in der Gellertkirche zu einem **Podiumsgespräch über die „Minarett-Initiative“** eingeladen, das vom Präsidenten Roger Rohner geleitet wurde. Vier kompetente Diskussionsteilnehmer (Daniel Zingg, Dr. Michael Zellweger, Hansjörg Leutwyler, Dr. Andreas C. Albrecht) äusserten sich engagiert zum Thema und zeigten aber auch auf, wie unterschiedlich Christen in den Fragen rund um den Islam denken. Als Basler Allianz haben wir bewusst auf einen Stellungnahme verzichtet, weil wir den Eindruck hatten, dass man mit guten Gründen für oder gegen die Initiative stimmen kann.

Zur Überraschung vieler ist die Initiative angenommen worden. Nach wie vor beschäftigen uns aber offene Fragen zu dem Thema: Wie gelingt es uns, als christliche Gemeinden Brücken zu muslimischen Mitbürgern zu schlagen? Wie gewinnen wir als Christen in der Öffentlichkeit mehr Profil, so dass klarer wird, was Christsein bedeutet? Was können wir tun, damit ein Neben- und Miteinander mit Muslimen, die oft niedrige Arbeiten in unserer Gesellschaft erledigen, möglich ist?

Im November hat sich der **Vorstand zu einer Retraite zurückgezogen**, um über die Zukunft der Allianz nachzudenken. Im Zentrum standen die drei Schwerpunkt der Allianz: Beziehungsauftrag (Vernetzung der Gemeinden/Christen in Basel), Missionsauftrag (Evangelium gemeinsam bezeugen), Positionsauftrag (evangelische Stimme in der Öffentlichkeit sein). Wir erkannten, dass alle drei Aufträge

nach wie vor gültig sind. Das Mass, wie wir diese Aufträge umsetzen können, hängt stark davon ab, inwiefern es uns als Vorstand gelingt, die LeiterInnen und auch die Gemeinden dafür zu gewinnen. Wir verstehen uns als „Ermöglicher“. Wir möchten Initiativen fördern und gemeinsame Aktivitäten steuern. Aber wir können unmöglich selber alles tun und organisieren oder gar den Gemeinden befehlen, was zu tun sei.

An der Retraite wurde auch beschlossen, eine **Petition gegen die Sexmesse Extasia** zu starten. Dieser Schritt hat ganz viel ausgelöst. Selten hatten wir als Allianz solch ein Interesse von Seiten der Medien. Zahlreiche Zeitungen berichteten darüber und Roger Rohner hatte Gelegenheit, bei Telebasel in einem längeren Gespräch die Sichtweise der Allianz darzulegen.

Die Echos darauf waren sehr positiv. Während der Messe wurden vor der Halle durch das Netzwerkbasel Papierherzen mit einem Liebesbrief Gottes verteilt. Erfreulich ist auch der Umstand, dass zuletzt fast 7000 Unterschriften zusammenkamen, die schliesslich im Dezember beim Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt und beim Landrat des Kantons Baselland eingereicht wurden. – Zurzeit ist der Ausgang noch offen. Die Kommissionen der beiden Räte behandeln die Petition im ersten Quartal 2010.

Das Team der **Regiopraisennight** hat sich entschieden, den Anlass nicht mehr weiterzuführen, weil die Teilnehmerzahl stetig abnahm. Über viele Jahre hinweg waren diese Abende ein inspirierender Ort für Christen aus ganz verschiedenen Gemeinden. Auf dem Höhepunkt kamen über 1000 Leute in der Messe zusammen, um Gott anzubeten. Wir möchten allen herzlich danken, die sich für diesen Anlass eingesetzt haben, der einer der wenigen Orte war, wo die Einheit des Leibes Christi gefeiert wurde.

Nun bleibt uns nur noch das monatliche **Regioebet**, in dem sich eine Schar treuer Beter sammelt, die betend diese Stadt und Region mittragen. Gerade den treuen Beterinnen und Betern des Regiogebets rund um Fritz Walker sei herzlich gedankt. (Übrigens findet man die Termine des Regiogebets jeweils auch auf unserer Homepage: www.ea-bs.ch).

Ein wichtiger Teil der Allianzarbeit geschieht auch im **Riehener Leitertreffen**, wo sich alle sechs Wochen etwa 30-45 Leiterinnen und Leiter aus der Region Basel treffen, um miteinander zu beten und dort auch den Kontakt und die Einheit untereinander zu fördern. Höhepunkt war die gemeinsame Retraite, die wir bewusst auf Basler Boden, nämlich auf Chrischona durchgeführt haben.

Astrid Ronchi versieht weiterhin die kleine **Geschäftsstelle** und sorgt dafür, dass die Administration gut läuft und die Anlässe gut vorbereitet sind.

Wir danken allen herzlich, die uns im letzten Jahr durch Gebet und mit Spenden unterstützt haben. Wie Sie aus der Rechnung entnehmen können, sind die Spenden zurückgegangen. Zum Glück haben wir in ähnlichem Mass auch die Ausgaben reduziert und besonders in Sachen Werbeaufwand gespart. – Es wäre schön, wenn wir nach dem wirtschaftlichen Krisenjahr 2009 auch in unserer Kasse wieder einen Aufschwung erleben, damit wir weiterhin unsere Arbeit tun können und eine Stimme für Jesus und die Christen in der Stadt sein dürfen.

Roger Rohner

Leitgedanken vom Vorstand



Die Evangelische Allianz hat nach innen einen ordnenden Auftrag: Wir verbünden uns betend, leben geistliche Einheit in ergänzender Vielfalt, wir schenken uns Zeit und Ohr. Nach aussen hat die Evangelische Allianz einen salzenden Auftrag: Sie inkarniert das Evangelium mit Wort und Tat in die Gesellschaft.

Pfr. Edi Pestalozzi, Leiter Stadtmission Basel



Ich wünsche mir eine Evangelische Allianz in Basel, welche der Stadt Bestes sucht, indem sie einerseits „salzend“ in die Gesellschaft wirkt (Mission, Diakonie, aktuelle Themen) und andererseits ordnend dem Leib Christi in Basel dient (Einheit, Synergien, Koordination)

Dr. Thomas Giudici, Consulter



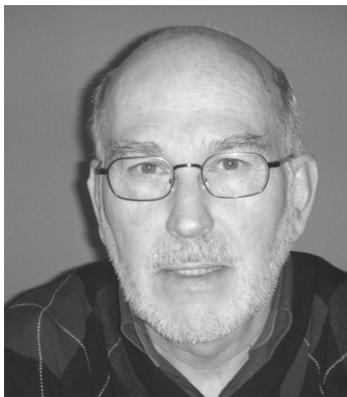
Ich wünsche mir, dass die Allianz Geschichte schreiben wird in Basel nach dem Sauerteigprinzip (Math. 13.33). Wir, seine Gemeinde erscheinen oft schwach und unschön wie die Hefe. Aber dann vermengt sich unser starker Gott durch uns hindurch in unsere Stadt hinein, und siehe, das Reich Gottes ist da!

Silvia Nickelson, mit ihrem Mann zusammen leiten sie Oikos International Church



Ich wünsche mir, dass wir als Christen ein unwiderstehliches Verlangen bekommen, gemeinsam das Evangelium von Jesus Christus in unserer Stadt zu bezeugen. Es ist mein Verlangen, dass dieses praktisch gelebte Zeugnis so durchschlagend und aufsehen erregend wird, dass es die Basler Bevölkerung neu fragend macht nach der Quelle wahren Lebens und Jesus Christus Tagesgespräch auf unseren Strassen wird.

Dick Leuvenink, Pastor FEG Basel



Ich träume von der Einheit der „Gemeinde zu Basel“. Als Evangelische Allianz Basel wollen wir die christlichen Gemeinden und Werke am Ort zu einem starken Beziehungsnetz verknüpfen. Die Gute Nachricht verbreiten als Zeugnis in dieser Welt. Licht und Salz sein als Wohlklang. Das gemeinsam zu erreichen ist die Herausforderung.

Michael Böhme, Leiter Kontaktgruppe Israel



Ich träume von einer Stadt, die durch Christen mit einer gemeinsamen Vision sichtbar positiv verändert wird. Die Herausforderung liegt darin, diese göttliche Vision für unsere Stadt zu erkennen und als Einheit umzusetzen, damit Jesus Christus für die Stadt realer und greifbarer wird. Dafür setze ich mich motiviert ein.

Camelia Winkler, Riehen

Evangelische Allianz Sektion Basel

Bilanz	31.12.2009	31.12.2008
Postkonto EA-BS	24'932.14	28'188.54
Postkonto Regiogebiet	407.45	53.15
Forderungen	229.06	27.91
aktive Rechnungsabgrenzungen	1'305.55	0.00
Umlaufvermögen	26'874.20	28'269.60
Anlagevermögen	0.00	0.00
Total Aktiven	26'874.20	28'269.60
Verbindlichkeiten Regiogebiet	407.45	53.45
passive Rechnungsabgrenzungen	390.00	4'588.40
kurzfristiges Fremdkapital	797.45	4'641.85
langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
erarbeitetes freies Kapital	16'558.11	16'102.36
freie Reserven (ex Contact)	7'069.64	7'069.64
Jahresergebnis EA-BS	2'449.00	455.75
Organisationskapital	26'076.75	23'627.75
Total Passiven	26'874.20	28'269.60

Betriebsrechnung	2009	2008
Mitgliederbeiträge Gemeinden	6'600.00	6'600.00
Werke	3'150.00	2'700.00
Einzelmitglieder	3'560.00	4'000.00
Spenden allgemein	3'350.00	7'010.65
zweckbezogene Spenden	45.00	0.00
Bibelworte Baz	370.00	1'050.00
Ertrag aus Geldsammelaktionen	17'075.00	21'360.65
Allianzgebetswoche	14'006.05	18'105.50
übrige Anlässe	0.00	0.00
Abgeltung von Nahestehenden	0.00	222.40
Regiogebiet	0.00	935.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	14'006.05	19'262.90
Total Erträge	31'081.05	40'623.55
SEA Mitgliederbeiträge	-5'940.00	-5'940.00
SEA Projekte	-3'340.00	-5'000.00
Projektunterstützungen SEA	-9'280.00	-10'940.00
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000.00	-1'000.00
Netzwerk Basel	-2'400.00	-2'400.00
Jugendallianz	-500.00	-500.00
Bibelworte BaZ	-4'000.00	-4'000.00
Euro Gottesdienst	0.00	-1'000.00
Regiogebiet	0.00	-1'157.40
Projektunterstützungen Basel	-7'900.00	-10'057.40
Allianzgebetswoche	-291.80	-4'778.40
Übrige Anlässe	-978.75	-1'272.00
Öffentlichkeitsarbeit	-706.05	-5'177.95
eigener Projektaufwand Basel	-1'976.60	-11'228.35
Aufwand Geschäftsstelle	-8'531.50	-7'825.45
Aufwand Vorstand	-927.20	-84.00
Administrativer Aufwand	-9'458.70	-7'909.45
Total Aufwand	-28'615.30	-40'135.20
Betriebsergebnis	2'465.75	488.35
Finanzertrag	39.90	32.75
Kontospesen	-56.65	-65.35
Finanzergebnis	-16.75	-32.60
Jahresergebnis	2'449.00	455.75

Budget 2010	B 2010	R 2009	B 2009	R 2008
Mitgliederbeiträge Gemeinden	6'600	6'600	6'600	6'600
Werke	3'200	3'150	2'700	2'700
Einzelmitglieder	3'600	3'560	4'000	4'000
Spenden allgemein	5'000	3'350	6'000	7'011
zweckbezogene Spenden	0	45	0	0
Bibelworte Baz	0	370	1'000	1'050
Ertrag aus Geldsammelaktionen	18'400	17'075	20'300	21'361
Allianzgebetswoche	8'000	14'006	17'000	18'106
übrige Anlässe	500	0	0	0
Abgeltung von Nahestehenden	0	0	50	222
Regiogebiet	0	0	800	935
Ertrag aus erbrachten Leistungen	8'500	14'006	17'850	19'263
Total Erträge	26'900	31'081	38'150	40'624
SEA Mitgliederbeiträge	-6'000	-5'940	-5'940	-5'940
SEA Projekte	-1'000	-3'340	-5'000	-5'000
Projektunterstützungen SEA	-7'000	-9'280	-10'940	-10'940
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Netzwerk Basel	-2'400	-2'400	-2'400	-2'400
Jugendallianz	-500	-500	-500	-500
Bibelworte BaZ	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
Euro Gottesdienst	0	0	0	-1'000
Regiogebiet	0	0	-550	-1'157
Projektunterstützungen Basel	-7'900	-7'900	-8'450	-10'057
Allianzgebetswoche	-2'000	-292	-4'500	-4'778
Übrige Anlässe	-5'000	-979	-1'500	-1'272
Öffentlichkeitsarbeit	-1'000	-706	-4'500	-5'178
eigener Projektaufwand Basel	-8'000	-1'977	-10'500	-11'228
Aufwand Geschäftsstelle	-8'500	-8'532	-8'000	-7'825
Aufwand Vorstand	-500	-927	-200	-84
Administrativer Aufwand	-9'000	-9'459	-8'200	-7'909
Total Aufwand	-31'900	-28'615	-38'090	-40'135
Betriebsergebnis	-5'000	2'466	60	488
Finanzertrag	50	40	30	33
Kontospesen	-50	-57	-50	-65
Finanzergebnis	0	-17	-20	-33
Jahresergebnis	-5'000	2'449	40	456

** Die grosse Abweichung bei der Position Allianzgebetswoche 2009 gegenüber den Budgets und dem Vorjahr ist auf eine Änderung der bisherigen Verbuchungspraxis zurückzuführen. Bisher wurden die Rechnungen in dem Jahr verbucht, in dem sie ausgestellt wurden. Ab sofort werden die Kosten in dem Jahr verbucht, in dem die Allianzgebetswoche tatsächlich stattfindet. (Effektive Kosten Allianzgebetswochen: 2009 CHF 3'600.40, 2010 CHF 1'944.40). - Das budgetierte negative Jahresergebnis 2010 ist zum Teil auf die Veränderung der Verbuchungspraxis zurückzuführen (wie auch der ausgewiesene Gewinn 2009).



Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2009

An die Mitgliederversammlung des Vereins „Evangelische Allianz Sektion Basel“

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins „Evangelische Allianz Sektion Basel“ mit ihrer Aufteilung auf die Bereiche

- „Sektion“
- „Regiogebeit“

sowie in ihrer Gesamtheit für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Posten und Angaben der Jahresrechnung prüften wir auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass diese Prüfung eine ausreichende Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

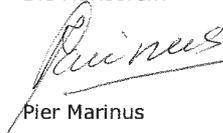
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

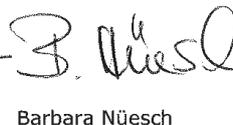
Der Buchungsbereich „Regiogebeit“ wurde aufgelöst und in der Bilanz mit einem Kontokorrent und einem Postkonto mit je CHF 407.45 ausgewiesen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Organisationskapital von CHF 26'076.75 und einem Jahresergebnis von CHF 2'449.00 ab.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Revisoren:


Pier Marinus


Barbara Nüesch

Basel, 12. Februar 2010

Beilage: konsolidierte Jahresrechnung 2009 der Evangelischen Allianz Sektion Basel

Protokoll der Generalversammlung von Dienstag 28. April 2009 bei der Heilsarmee Basel-Erasmusplatz

Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Organisatorisches

Der Präsident Roger Rohner begrüsst die Mitglieder zur Generalversammlung.

Roger Rohner macht eine kurze biblische Auslegung über der Tageslosung von Kol. 3. 5-11 und er spricht ein Eingangsgebet für den Abend.

Wahl von 2 Stimmzählern: Paul Lehmann und Astrid Ronchi werden einstimmig gewählt.

Anzahl stimmberechtigte Mitglieder: 48, nötiges Zweidrittel-Mehr für Beschlüsse sind 32 Stimmen. Die Präsenzliste wurde am Eingang erstellt.

2 Protokoll der Generalversammlung vom 8. April 2008

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Das Protokoll der Generalversammlung 2008 wird einstimmig angenommen.

3 Jahresbericht 2008

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Es werden keine Fragen dazu gestellt.

Der Jahresbericht 2008 wird einstimmig angenommen.

4 Jahresrechnung 2008

Die Jahresrechnung mit Erläuterungen ist im Jahresbericht enthalten. Es werden keine Fragen gestellt und die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Roger Rohner dankt Roland Herzig für die übernommene Buchführung. Aus praktischen Überlegungen übernimmt Tony Ronchi in Zukunft die Buchführung. Der Revisionsbericht wird verlesen. Pier Marinus und Barbara Nüesch haben die Jahresrechnung geprüft und empfehlen sie zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2008 und der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

5 Mitglieder

Netzwerk Basel ist neu als Mitglied beigetreten. Gabriel Häsler berichtet über den aktuellen Stand der Strassenevangelisation. 13 Gemeinden und

Werke beteiligen sich an den Strassenevangelisationen entsprechend den Begabungen. Ziel ist, dass die ganze Stadt mit dem Evangelium durchdrungen wird.

Ausserdem sind 13 Einzelmitglieder neu beigetreten.

Die Aufnahme wird durch die Generalversammlung bestätigt. Roger Rohner heisst die neuen Mitglieder willkommen.

6 Wahlen

Der Rücktritt von Martin Baumann als Mitglied des Vorstandes wird bekannt gegeben. Roger Rohner hat als Ersatz Christian Villos angefragt, dieser braucht aber noch Bedenkzeit. Die anderen Mitglieder des Vorstandes (Roger Rohner als Präsident, Michael Böhme, Thomas Giudici, Dick Leuvenink, Silvia Nickelson, Edi Pestalozzi, Camelia Winkler) stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden von der Versammlung bestätigt.

Die beiden Revisoren Pier Marinus und Barbara Nüesch stellen sich zur Wiederwahl. Beide werden für ein Jahr einstimmig wieder gewählt.

7 Budget 2009

Die bisherigen Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Um ein ausgeglichenes Budget vorzuweisen, bittet der Vorstand, Gemeinden mit mehr als 100 Mitgliedern den Jahresbeitrag freiwillig zu erhöhen.

Das Budget 2009 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Das Budget wird einstimmig angenommen.

8 Ausblick auf Allianz-Projekte 2009/2010

- Am 8. September findet eine Podiumsdiskussion über die Minarettinitiative statt. Nähere Angaben werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.
- In der Adventszeit 2010 ist eine „Nacht des Glaubens“ geplant. Eine Projektgruppe unter der Leitung von Beat Rink trifft sich am 19. Mai 2009 um 16.00 Uhr bei der FEG für ein Brainstorming.
- Am 13./14. November 2009 findet in der St. Jakobshalle eine Veranstaltung mit Joyce Meyer statt.
- Die Baptistengemeinde lädt am 2. September 2009 um 19.30 Uhr ein zu einem Vortrag mit Dorand Schneider von einer jüdisch messianischen Gemeinde in Israel.

9 Kurzberichte

Die Regiopraisennight berichtet über die wertvollen Gebetserfahrungen an der Euro 08. Fritz Walker lädt ein, in den Sommermonaten an den

Gebetsspaziergängen, die neu an einem Mittwochabend stattfinden, teilzunehmen.

Die Regiopraisnight hat im Juni 2009 ihre letzte Veranstaltung. Edi Pestalozzi begründet den Entscheid mit den abnehmenden Teilnehmerzahlen. Die Idee von einem Stadtgottesdienst ist immer noch präsent, aber man will warten, bis Gott den Startschuss gibt.

Die Jugendallianz unter der Leitung von Pascal Steck erfreut sich guter Teilnehmerzahlen.

Edi Pestalozzi lädt ein, an den diversen Veranstaltungen zum Jubiläum 150 Jahre Stadtmission teilzunehmen.

* * *

Die Mitglieder sind in der **Pause** zu einem kleinen Apero eingeladen. Herzlichen Dank an die Heilsarmee für ihre Gastfreundschaft.

Im Anschluss hören wir ein spannendes **Referat von Pfr. Dr. Hans Hauzenberger** „vom frommen Basel zur multireligiösen Stadt“.

Anschliessend wird in kleinen Gruppen gebetet. Roger Rohner schliesst den Abend mit einem gemeinsamen Lied.

Für das Protokoll:

Präsident:

Astrid Ronchi

Roger Rohner

Basel/Therwil, den 5. Mai 2009

**Generalversammlung von Donnerstag 22. April 2010 19.30 Uhr
in der Evang. Methodistischen Kirche Neubad, General-Guisanstr.
121**

Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Organisatorisches

- Wahl der Stimmzähler/innen.
- Feststellen der Anzahl stimmberechtigter Mitglieder: Gemeinden und Werke haben zwei Stimmen, jede anwesende Person hat nur eine Stimme, Zirkulation der Präsenzliste.

2 Protokoll der Generalversammlung vom 28. April 2009

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt: Bewilligung

3 Jahresbericht 2009

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt: Fragenbeantwortung.

4 Jahresrechnung 2009

- Im Jahresbericht enthalten: Erläuterungen und Fragenbeantwortung.
- Bericht der Kontrollstelle

5 Mitglieder

- Zur Zeit gehören 26 Gemeinden, 20 Werke und 95 Einzelmitglieder zur Evang. Allianz.
- Neuaufnahme: Christliche Gemeinde in Basel CGB

6 Wahlen

- Thomas Giudici hat für die kommende Legislatur den Rücktritt eingereicht. Evtl. Ersatzwahl. (Kandidatur ist zum Zeitpunkt des Versands der Einladung noch offen.)
- Bestätigungswahl der Kontrollstelle. Die beiden Revisoren stellen sich zur Wiederwahl.

7 Budget 2010

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt. Siehe S. 13. Erläuterungen und Fragenbeantwortung.

8 Rückblick/ Ausblick auf Allianzprojekte 2010

Pause

9 Podiumsdiskussion zum Thema: Trends 2016, die Zukunft lieben.

Dr. Markus Müller, Direktor Pilgermission St. Chrischona
(Einführungsreferat und Podium)
und Pfr. Martin Benz, Leitungsteam Vineyard Gemeinde Basel und Pfr. Edi Pestalozzi (Moderation)

Vorstand der Evangelischen Allianz Basel

Präsident:	Pfr. Roger Rohner, Basel; Gellertkirche ERK
Vizepräsident:	Pfr. Edi Pestalozzi, Basel; Leiter Evang. Stadtmission
Aktuar:	Michael Böhme, Basel; Leiter Kontaktgruppe Israel
Mitglieder:	Dr. Thomas Giudici, Basel; Unternehmensberater Dick Leuvenink, Basel; Pastor FEG Basel Silvia Nickelson, Basel; Leiterin Oikos Camelia Winkler, Riehen
Revisoren	Pier Marinus, Allschwil Barbara Nüesch, Aesch

Kontaktadressen

Evangelische Allianz Basel, Geschäftsstelle
Astrid Ronchi, Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. 061 721 05 55, astrid.ronchi@ea-bs.ch